



Universitärer Zertifikatslehrgang an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder):

„Mediation und Konfliktmanagement in Organisationen – Arbeiten mit Gruppen und Teams“

Konfliktbearbeitung und Konfliktmanagement in Organisationen ist nicht nur ein deutlich wachsendes, sondern auch ein besonders anspruchsvolles Einsatzfeld für Mediatorinnen und Mediatoren. Denn Konflikte in Organisationen stellen MediatorInnen vor spezielle Herausforderungen:

Anders als in der klassischen, relativ übersichtlichen Mediationssituation mit zwei bis drei Beteiligten und ggf. ihren begleitenden Rechtsbeiständen finden Mediationen im Organisationskontext häufig zwischen einer Vielzahl von Beteiligten oder in einem Team statt. Spezifische Gruppendynamiken, formelle und informelle Rollen sowie Hierarchiebeziehungen spielen vorder- und untergründig mit und beeinflussen das Konfliktverhalten. Gruppenmitglieder vertreten nicht nur ihre individuellen Interessen, sondern fungieren als Delegierte oder bilden Allianzen. Regelmäßig liegt auch eine Vielzahl von Konfliktthemen vor, aus denen eine schlüssige Priorisierung vorzunehmen ist.

Neben der Komplexität in der Sache sind Mediatorinnen und Mediatoren mit einem heterogenen Spektrum an Erwartungen an ihre Verfahrensgestaltung konfrontiert und haben ihre Interventionsentscheidungen entsprechend abzuwägen. Nicht zuletzt prägen unterschiedliche Organisationskulturen den Umgang mit Konflikten und die Bereitschaft, sich auf mediative Verfahren einzulassen.

Kurz: Mediatorinnen und Mediatoren, die in Organisationen arbeiten (wollen), sollten sich ein solides Fundament an Kenntnissen und Fertigkeiten im Umgang mit Gruppen und Teams im Konflikt aneignen.

Der Zertifikatslehrgang bietet bereits ausgebildeten Mediatorinnen und Mediatoren die Möglichkeit, diese erforderlichen Zusatzqualifikationen in überschaubarem, konzentrierten Rahmen zu erwerben. Der Lehrgang richtet sich dabei sowohl an MediatorInnen, die als Externe von Organisationen beauftragt werden, als auch an die wachsende Zahl der intern in Organisationen tätigen MediatorInnen.

Es werden die folgenden Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt:

- Sie lernen die zentralen Anforderungen und wesentlichen Herausforderungen für Mediationen innerhalb von Organisationen kennen – insbesondere hinsichtlich der Auftragsklärung und des Verfahrensdesigns (unklare Konfliktlagen, Umgang mit Macht und Hierarchie, unterschiedliche Führungsstile, Organisationsstrukturen und -kulturen etc.).
- Sie lernen Modelle zur Analyse von Konflikten bzw. Konfliktverhalten in Gruppen und Teams kennen und können auf dieser Basis analytisch begründete Entscheidungen zur Gestaltung von Setting und Verfahren der innerorganisatorischen Konfliktbearbeitung treffen.
- Sie erschließen sich ein Repertoire an methodischen Vorgehensweisen für die Arbeit mit Gruppen und Teams und insbesondere für die Zusammenarbeit in einem Mediationsteam.
- Sie erhalten – über die Mediation hinaus – einen Überblick über das Spektrum innerbetrieblicher Konfliktbearbeitungsverfahren und mögliche Schnittstellen zwischen diesen Verfahren.

Das Lernen erfolgt in einem Wechsel aus Kurzvorträgen und Diskussionen zu nützlichen Modellen und relevanten theoretischen Hintergründen, Demonstration und Simulation von methodischen Vorgehensweisen in Rollenspielen und Übungen sowie Selbstreflexion und Feedback zu Handeln, Rolle und Haltung im Mediationsprozess.

Der Lehrgang umfasst vier dreitägige Module im Zeitraum von Mai 2016 bis Januar 2017 (Gesamtumfang: 80 Zeitstunden) und findet an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) statt.

Die Lehrgangsführung liegt bei Prof. Dr. Ulla Gläßer (LL.M.) und Dipl.-Psych. Kirsten Schroeter (lizenzierte Ausbilderinnen nach den Standards des Bundesverbandes Mediation BM[®]). Sämtliche AusbilderInnen verfügen über umfassende praktische Erfahrung in der Konfliktbearbeitung mit Gruppen und Teams.

Der Lehrgang im Überblick

<p>Modul 1 26.-28. Mai 2016</p>	<p>Die systemische Perspektive auf Mediation und Konfliktmanagement in Organisationen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit „schlecht definierten“ Konflikten – Verfahrensentscheidungen auf der Basis lückenhafter Informationen ▪ Auftragsklärung in Organisationen – Auftraggeber, Vorgespräche, Verfahrensberatung, Verfahrensentcheidung, Prozessdesign ▪ Verfahrensspektrum bei innerbetrieblichen Konflikten (inkl. Exkurs: Mobbing) vor dem Panorama der (internen und externen) Akteure ▪ Organisationsanalyse ▪ Umgang mit Hierarchie
<p>Leitung</p>	<p>Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M., Mediatorin & Ausbilderin BM® Dipl.-Psych. Kirsten Schroeter, Mediatorin & Ausbilderin BM®</p>
<p>Modul 2 13.-15. Oktober 2016</p>	<p>Die Praxis von Mediation mit Gruppen und Teams in Organisationen (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konstellationen in der Mediation mit Gruppen und Teams, Modelle zu Konfliktodynamik und Konfliktverhalten in Gruppen, Rolle von Führung ▪ Methodische Möglichkeiten – Teil 1 (Phase 1-3) ▪ Selbstreflexion: Ich in Gruppen ▪ Moderatives Handwerkszeug ▪ Visualisieren ▪ Typische Fallstricke und Herausforderungen
<p>Leitung</p>	<p>Dipl.-Psych. Kirsten Schroeter, Mediatorin & Ausbilderin BM® Juliane Ade, Rechtsanwältin, Mediatorin & Ausbilderin BM®, open space Begleiterin</p>
<p>Modul 3 1.-3. Dezember 2016</p>	<p>Die Praxis von Mediation mit Gruppen und Teams in Organisationen (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodische Möglichkeiten – Teil 2 (Phase 3-5) ▪ Haltungsanforderungen ▪ Umgang mit Emotionen ▪ Arbeit mit allen, Arbeit mit einigen, Arbeit mit einzelnen ▪ Co-Mediation / Mediationsteams
<p>Leitung</p>	<p>Juliane Ade, Rechtsanwältin, Mediatorin & Ausbilderin BM®, open space Begleiterin Prof. Dr. Alexander Redlich, Dipl.-Psych., Mediator & Ausbilder BM®</p>
<p>Modul 4 12.-14. Januar 2017</p>	<p>Konfliktmanagement(systeme) in Organisationen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Während und nach der Mediation – Transfer unterstützen und organisationales Lernen ermöglichen ▪ Externe vs. interne Konfliktbearbeitung – spezifische Möglichkeiten, Grenzen, Herausforderungen ▪ Etablierung von Strukturen des internen Konfliktmanagements ▪ Systemische Rahmenbedingungen für KMS ▪ Selbstreflexion: Eigene Rolle(-vielfalt) in Organisationen und mögliche Wege der (weiteren) Praxisentwicklung
<p>Leitung</p>	<p>Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M., Mediatorin & Ausbilderin BM® Dipl.-Psych. Nicole Becker, M.A., Mediatorin BM®</p>



Kosten:

Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch Rücksendung des ausgefüllten Anmeldeformulars per Post, Email oder Fax. Die Überweisung des Teilnahmebeitrages erfolgt nach Rechnungsstellung. Die Gesamtsumme ist grundsätzlich in voller Höhe vor dem Besuch des ersten Moduls zu entrichten.

Die Teilnahmebeiträge belaufen sich für

- **Studierende**
pro Modul auf 400,- Euro, wovon die Kosten für das erste Modul bereits durch die Studiengebühren abgedeckt sind, in Summe also 1.200,- Euro,
- **Alumni**
des Master-Studiengangs Mediation und Konfliktmanagement für das erste Modul auf 350,- Euro, für Modul 2 bis 4 auf jeweils 400,- Euro, in Summe also 1.550,- Euro,
- **Externe**
für das erste Modul 400,- Euro, für Modul 2 bis 4 auf 450,- Euro, in Summe also 1.750,- Euro.

Die Gebühren beinhalten Seminarunterlagen und Vorbereitungslektüre, Pausenerfrischungen und ein Teilnahmezertifikat über die Stundenanzahl und die Seminarinhalte.

Anmelde-, Durchführungs-, Zahlungs- und Stornomodalitäten:

Bitte faxen Sie uns Ihre Anmeldung mit angefügtem Anmeldeformular an folgende Fax-Nr.: 0335/5534-2337 oder senden Sie sie per Post oder Email an: master-mediation@europa-uni.de.

Bei kurzfristiger Verhinderung kann ohne Zusatzkosten ein geeigneter Ersatzteilnehmer benannt werden. Bei einer Absage bis zu zwei Wochen vor Beginn des ersten Moduls ohne Benennung eines Ersatzteilnehmers fällt eine Bearbeitungsgebühr i.H.v. 50,- € an; bei späteren Absagen kann der Teilnahmebetrag nicht mehr zurückerstattet werden.

Der Lehrgang findet ab einer Zahl von mind. 12 Teilnehmern statt. Sollte diese Zahl nicht erreicht und der Lehrgang abgesagt werden, werden die bereits geleisteten Zahlungen in vollem Umfang zurückerstattet.

Für Fragen und weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Romy Orthaus, Tel.: 0335/5534 2317, Email master-mediation@europa-uni.de.



Profile der Ausbilderinnen und Ausbilder

Juliane Ade

Rechtsanwältin, Mediatorin & Ausbilderin BM[®]. Selbständige Beraterin und (Groß-)Gruppen-begleiterin, Mitglied und Vorstand der boscop eG. Beratung und Vermittlung bei Konflikten in Organisationen im Profit- wie im Non-Profit Bereich, Konfliktmanagement-Beratung, Mediation im gerichtsnahen Kontext und im privaten Bereich, Supervision für Richter sowie Güterichter. Ausbilderin u.a. im Weiterbildenden Studium „Konfliktberatung und Mediation“ der Universität Hamburg und Trainerin der NPSG, Nigeria. Autorin u.a. von „Mediation und Recht“.

Nicole Becker

Dipl.-Psychologin, Trainerin und Mediatorin BM[®] (M.A.). Wissenschaftliche Leitung und Ausbilderin am Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement. Co-Leitung des Kernbereichs Justiz & Gesellschaft am Institut für Konfliktmanagement. Langjährige Mitarbeit in der Dresdner Bank AG mit Schwerpunkt im Projektmanagement sowie Gremienabstimmungen und Teamentwicklung. Lehr- und Trainingstätigkeit sowie Supervision für Schulämter, Banken und öffentliche Institutionen. Mediationsschwerpunkte: Teams und Familien, Kinderschutz- und Zwangskontext.

Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M. (UC Berkeley)

Professorin für Mediation und Konfliktmanagement an der Europa-Universität Viadrina; wissenschaftliche Leitung des Master-Studiengangs Mediation und Konfliktmanagement sowie Co-Leitung des Instituts für Konfliktmanagement. Mediatorin und Ausbilderin BM[®] mit dem Praxischwerpunkt Wirtschaftsmediation bei Konflikten in und zwischen Organisationen sowie mediative Begleitung von Projekt- und Vertragsgestaltungen, Teamentwicklungs- und Veränderungsprozessen. Umfassende Ausbildungs- und Publikationstätigkeit zu Fragen der Methodik, rechtlichen Rahmenbedingungen und Einsatzfeldern von Mediation und Konfliktmanagement.

Prof. Dr. Alexander Redlich

Professor (i.R.) für Pädagogische Psychologie an der Universität Hamburg. Mediator und Ausbilder BM[®], Mitherausgeber der Zeitschrift „Konfliktdynamik. Verhandeln, Vermitteln und Führen in Organisationen“ und wissenschaftlicher Leiter des Weiterbildungsstudiums „Konfliktberatung und Mediation“ an der Universität Hamburg. Autor des Buches „Konfliktmoderation in Gruppen“. Aktuelle Forschungsthemen: Entflechtung in der Mediation, Vertrauen zwischen Konfliktparteien, kommunikative Faktoren der Konflikteskalation.

Kirsten Schroeter

Dipl.-Psych., Mediatorin & Ausbilderin BM[®]; selbständige (Konflikt-)Beraterin, Mediatorin und Supervisorin. Schwerpunkte: Bearbeitung von Konflikten in Organisationen sowohl im Profit- wie im Non-Profit Bereich; Beratung und Unterstützung in der Entwicklung von Konfliktmanagementsystemen. Sie bildet in Konfliktberatung und Mediation aus (Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement, Europa-Universität Viadrina; Weiterbildendes Studium „Konfliktberatung und Mediation“, Universität Hamburg) und veröffentlicht zu methodischen und wissenschaftlichen Aspekten von Mediation.



Master-Studiengang Mediation und Konfliktmanagement an der Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)
Fax: 0335-5534-2337 oder Email: master-mediation@europa-uni.de

ANMELDUNG

bitte spätestens bis 13.05.2016

Hiermit melde ich mich verbindlich zu dem Universitären Zertifikatslehrgang:

„Mediation und Konfliktmanagement in Organisationen – Arbeiten mit Gruppen und Teams“

an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

- 1.200,- €** als Studierende / als Studierender
- 1.550,- €** als Absolventin / als Absolvent des Master-Studiengangs
- 1.750,- €** als externe Teilnehmerin / als externer Teilnehmer

Name:

Rechnungsadresse:

Firma:

Email:

Telefon/Fax:

Mediations-Ausbildung (Ausbildungsträger, Zeit, Ort):

Die Durchführungs-, Zahlungs- und Stornomodalitäten erkenne ich an:

Datum, Unterschrift
